

Votum Bettentrakt Spital

01.12.2012

Herr Präsident, meine Damen und Herren

Vorerst möchte ich dem Regierungsrat für den umfassenden und sehr transparent dargestellten ausführlich abgefassten Bericht zu diesem Geschäft bestens danken. Die Notwendigkeit dieses Bettentraktes wurde dabei klar aufgezeigt – auch der betriebswirtschaftliche Nutzen des Bettentraktes ist ersichtlich.

Für mich wie auch für die SP-Fraktion keine Frage – dieser neue Bettentrakt ist – wenn man eigenständig bleiben will - dringend notwendig. Dadurch wird unser Spital auch mit den kommenden Herausforderungen Konkurrenzfähig bleiben.

Die Projektorganisation ist gut aufgestellt. Speziell hervorzuheben ist der Einbezug der Nutzer. Der Nutzerausschuss konnte während der Planungsphase ihre Anliegen aktiv einbringen. Somit ist auch ein optimaler Betriebsablauf gewährleistet. Die SP-Fraktion ist auch froh, dass nun definitiv das Chinderhuis bestehen bleibt.

Die SP-Fraktion unterstützt auch den Zusatzkredit von 0.7 Mio. Fr. zum Planungskredit, damit die Baueingabe und Bauvorbereitung ohne zeitliche Verzögerung angegangen werden kann.

Dass sich die Baukosten zwischen Projektwettbewerb und dem Bauprojekt einmal mehr über 25 % erhöht hat, ist natürlich unschön. Die Begründungen der Kostenerhöhung können nachvollzogen werden. Trotzdem hätte die verschiedenen Bereiche, für welche keine Kostenangaben vorhanden waren und beim Projektwettbewerb nicht berücksichtigt wurden, mit approximativen Kosten aufgerechnet werden müssen. Die erhöhten Zahlen lassen danach immer einen schlechten Beigeschmack zum Bauvorhaben zurück, was nicht unbedingt nötig wäre.

Zur Finanzierung des Bettentraktes hat der Kommissionspräsident alles Wichtige gesagt.

Bei den Lüftungsanlagen macht sich die SP-Fraktion Sorgen. Die SP-Fraktion möchte dazu eine Protokoll-Erklärung abgeben.

Protokollerklärung

Die SP-Fraktion gibt folgende Protokoll-Erklärung ab:

Die SP-Fraktion ist klar der Meinung, dass das Konzept des sommerlichen Wärmeschutzes des neuen Bettentrakts auf dessen Wirksamkeit überprüft werden muss. Das Konzept muss sicherstellen, dass die berechtigten hohen Anforderungen an das Raumklima im neuen Gebäude erreicht werden.

Begründung

Das Bauprojekt ist nach Süden ausgerichtet und bringt durch die Sonneneinstrahlung viel Licht und Wärme in die Patientenzimmer. Dies führt zur grossen Herausforderung an die Planer, dass die Raumtemperatur im Sommer nicht zu stark ansteigt. Damit keine ähnlichen Schwierigkeiten wie in der Kantonsschule entstehen, müssen beim Bettentrakt in der Planungsphase die notwendigen Massnahmen integriert werden. Nachträgliche teure Massnahmen zur Kühlung müssen unbedingt vermieden werden.

Ich frage nun Regierungsrat Paul Federer an, ob er bereit ist, das Konzept dementsprechend zu überprüfen, dass die gewünschte Sicherheit vorgängig erbracht werden kann. Bestehen schon Massnahmen wie diese möglichen Schwierigkeiten gelöst werden können.

Die SP-Fraktion ist für Eintreten und wird dem vorliegenden Kantonsratsbeschluss zustimmen.

01.12.2011

Max Rötheli